



NIEDERSCHRIFT
über die **ö f f e n t l i c h e** **S i t z u n g** des
G E M E I N D E R A T E S

am **28. Februar 2024** im Sitzungssaal des Gemeindeamtes Weitersfeld,
Beginn 19:00 Uhr.
Die Einladung erfolgte per e-mail am 20. Februar 2024. Der Gemeinderat
Johann Hirsch wurde per RSb (Zustellung am 21.2.2024) verständigt.

Anwesend waren:

Bürgermeister	Reinhard Nowak
Vizebürgermeister	Elisabeth Hirsch
Geschäftsführender Gemeinderat	Johannes van Dyck
Geschäftsführender Gemeinderat	Günter Gschweidl
Geschäftsführender Gemeinderat	Günther Schadn
Gemeinderat	Franz Dittrich
Gemeinderat	Anton Schiner
Gemeinderat	Ing. Christian Maier
Gemeinderat	Johannes Aschenbrenner
Gemeinderat	Martin Rockenbauer
Gemeinderat	Christoph Steindl
Gemeinderat	Stefan Reinthaler
Gemeinderat	Ing. Karl Heinz Steindl
Gemeinderätin	Sonja Wrba
Gemeinderat	Dipl.-Ing. Klaus Schöls

Anwesend waren außerdem:

Schriftführerin:

Heidi Schaller

Entschuldigt abwesend waren:

Geschäftsführender Gemeinderat	Christoph Kluka
Gemeinderat	Ing. Stefan Mader, MA
Gemeinderat	Mathias Winklmüller

Nicht entschuldigt waren:

Gemeinderat	Johann Hirsch
-------------------	---------------

Vorsitz: Bürgermeister Reinhard Nowak

Die Sitzung ist öffentlich. Die Sitzung ist beschlussfähig.

TAGESORDNUNG

- 1. Protokoll der letzten öffentlichen Gemeinderatssitzung vom 14. Dezember 2023**
- 2. Gebarungsprüfung – Bericht vom 19. Dezember 2023**
- 3. Gebarungsprüfung – Bericht vom 14. Februar 2024**
- 4. Rechnungsabschluss 2023**
- 5. Herstellung Nebenanlagen KG Nonnersdorf**
- 6. KPC Annahmeerklärung ABA BA 15 Sallapulka/Nonnersdorf**
- 7. WWF Annahmeerklärung ABA BA 15 Sallapulka/Nonnersdorf**
- 8. Vertrag über die Benützung von öffentlichem Wassergut – KG Starrein**
- 9. Ansuchen Wirtschaftsförderung 2023**
- 10. Ansuchen Mittelschule Weitersfeld – Unterstützung Wintersportwoche**
- 11. Unterstützung Fahrer von „Essen auf Räder“**
- 12. Ankauf Böschungsmulcher - Kooperation mit Langau**
- 13. Gebührenerhöhung für Aufbahrungshallen**
- 14. Eintrittspreise Freibad**
- 15. Schulungsgelder für Gemeindemandatäre**
- 16. Firma Mayer-Trans „Frühjahrskehrung“**
- 17. Kläranlage Weitersfeld – Umbauarbeiten**
- 18. Unterstützung Mailauf 2024 in Weitersfeld**
- 19. Stromtankstelle Tarifänderung**
- 20. Berichte des Bürgermeisters**
- 21. Dringlichkeitsantrag**

Der Bürgermeister eröffnet die Sitzung, begrüßt das Forum und stellt die erschienenen Gemeinderäte sowie die Beschlussfähigkeit fest.

Der Frau Vizebürgermeister, der Gemeinderätin und den Gemeinderäten ist die Tagesordnung per e-mail, zusätzlich dem Gemeinderat Johann Hirsch per RSb schriftlich und fristgerecht zugegangen.

Traditionell gratuliert Bürgermeister Reinhard Nowak denjenigen, die in den letzten Tagen bzw. in den nächsten Wochen ihren Geburtstag feiern.

Dringlichkeitsantrag

Gemäß § 46 Abs 3 der NÖ Gemeindeordnung 1973

Am 20. Februar 2024 bringt die FPÖ schriftlich einen Dringlichkeitsantrag ein, mit der Begründung, dass in Oberfladnitz ein Ruftaxi implementiert wird.

Dazu liegen keine genauen Angaben vor in Bezug auf Rahmenbedingungen, Kosten für die Gemeinde, Ablauf eines Anrufsammeltaxis etc. Es wird seitens der Gemeinde versucht, bis zur nächsten Sitzung zu eruieren, welche Kosten für eine Analyse anfallen würden.

Antrag des Bürgermeisters: Der Gemeinderat möge beschließen, den Dringlichkeitsantrag aus genannten Gründen abzuweisen.

Beschluss: Der Antrag wird angenommen.

Abstimmung: 14 Stimmen dafür
1 Enthaltung (GR DI Klaus Schöls)

Punkt 1. Protokoll der letzten öffentlichen Gemeinderatssitzung vom 14. Dezember 2023

Die Niederschrift ist jedem Gemeinderatsmitglied und den Ortsvorstehern per e-mail oder persönlicher Zustellung zugegangen. Daher wird auf eine Verlesung verzichtet.

Antrag des Bürgermeisters: Der Gemeinderat möge das Sitzungsprotokoll der öffentlichen Gemeinderatssitzung vom 14. Dezember 2023 genehmigen und beschließen.

Beschluss: Der Antrag wird angenommen.

Abstimmung: Einstimmig angenommen.

Punkt 2. Gebarungsprüfung – Bericht vom 19. Dezember 2023

Sachverhalt:

Herrn GR Ing. Christian Maier wird das Wort erteilt.

Der Prüfungsausschuss hat am 19. Dezember 2023 eine angesagte Gebarungsprüfung durchgeführt. Es wurden keine Mängel festgestellt.

Von der Kassenverwalterin Frau Heidi Schaller und vom Herrn Bürgermeister Reinhard Nowak gab es keine Stellungnahme, da keine Mängel festgestellt wurden.

Antrag des Bürgermeisters:

Der Gemeinderat möge den Gebarungsprüfbericht vom 19. Dezember 2023 zur Kenntnis nehmen und beschließen.

Beschluss: Der Antrag wird angenommen.

Abstimmungsergebnis: Einstimmig angenommen

Punkt 3. Gebarungsprüfung – Bericht vom 14. Februar 2024

Sachverhalt:

Herrn GR Ing. Christian Maier wird das Wort erteilt.

Der Prüfungsausschuss hat am 14. Februar 2024 eine angesagte Gebarungsprüfung durchgeführt. GR Stefan Reinthaler war entschuldigt. Im Zuge dessen wurde auch der Rechnungsabschluss 2023 geprüft. Es wurden keine Mängel festgestellt.

Von der Kassenverwalterin Frau Heidi Schaller und vom Herrn Bürgermeister Reinhard Nowak gab es keine Stellungnahme, da keine Mängel festgestellt wurden.

Antrag des Bürgermeisters:

Der Gemeinderat möge den Gebarungsprüfbericht vom 14. Februar 2024 zur Kenntnis nehmen und beschließen.

Beschluss: Der Antrag wird angenommen.

Abstimmungsergebnis: Einstimmig angenommen

Punkt 4. Rechnungsabschluss 2023

Sachverhalt:

Herrn GGR Johannes van Dyck wird das Wort erteilt.

Er berichtet über den Rechnungsabschluss 2023.

Der Rechnungsabschluss wurde von der Kassenverwalterin Frau Heidi Schaller erstellt.

Der Ergebnishaushalt weist Erträge in der Höhe von € 3.936.669,94 auf. Dem gegenüber stehen Aufwendungen in der Höhe von € 4.250.194,53. Das ergibt ein negatives Nettoergebnis von € 313.524,59.

Im **Finanzierungshaushalt** haben wir in der operativen Gebarung Einzahlungen in der Höhe von € 3.776.872,75 und Auszahlungen in der Höhe von € 3.171.044,01.

In der investiven Gebarung haben wir Einzahlungen von € 549.922,50 und Auszahlungen von € 3.141.651,03.

Das ergibt im Finanzierungshaushalt ein Nettofinanzierungssaldo von - € 1.985.899,79.

Die Kassenbestände und somit die liquiden Mittel haben sich gegenüber 2022 um € 262.923,15 vermindert auf insgesamt € 1.969.686,98.

Das Haushaltspotential beträgt € 478.885,36.

Leasingverpflichtungen haben wir keine mehr.

Wir haben Haftungen in der Höhe von € 5.000,- (Bodenaushubdeponie, Beschluss 2019 auf 5 Jahre bis 31.05.2024).

Wir haben Ertragsanteile in der Höhe von € 1.520.302,89 erhalten.

Die NÖKAS-Umlage betrug im Jahr 2023 € 421.803,03.

Die Sozialhilfeumlage betrug im Jahr 2023 € 224.240,18.

Rücklagenentwicklung

Stand 1.1.2023: € 1.109.442,45 und am 31.12.2023 € 1.145.633,86

An die allgemeine Rücklage wurde ein Betrag in der Höhe von € 2.200,- und an die Rücklage für den Kanal ein Betrag in der Höhe von € 9.683,53 zugewiesen.

Es wurde die Haushaltspotentialrücklage (ohne Zahlungsmittelreserve) in Höhe von € 478.885,36 neu gebildet.

Entwicklung der Schulden	1.1.2023	31.12.2023
Art 1 (eigene)	€ 1.399.962,08	€ 1.276.231,39
Art 2 (Kanal/Wasser)	<u>€ 3.441.047,01</u>	<u>€ 5.355.861,50</u>
Gesamt	€ 4.841.009,09	€ 6.632.092,89

Schuldendienst (Tilgung und Zinsen) beträgt im Jahr 2023 € 550.729,89.

Überblick über die Investitionstätigkeiten.

Es wurde die Überziehungsliste vorgetragen und erläutert.

Antrag des Bürgermeisters:

Der Gemeinderat möge den Rechnungsabschluss 2023 in der vorgetragenen Form, ebenso die Überziehungsliste beschließen.

Beschluss: Der Antrag wird angenommen.

Abstimmungsergebnis: Einstimmig angenommen

Punkt 5. Herstellung Nebenanlagen KG Nonnersdorf

Sachverhalt:

Die Gemeinde beabsichtigt die Herstellung von rund 48 m² Gehsteigen und Busauftrittsflächen, von rund 384 m² Gemeindestraßenanbindungen, Hauszufahrten und Parkflächen und von Grünflächen und Entwässerungseinrichtungen entlang der Landesstraße L 1198 in Nonnersdorf.

Die Kosten hierfür betragen gemäß Kostenschätzung € 115.000,- und sind zur Gänze durch die Gemeinde zu tragen.

Die Arbeitsdurchführung soll nach Möglichkeit durch die Straßenmeisterei Geras unter der Beziehung von Bau und Lieferfirmen vorgenommen werden.

Antrag des Bürgermeisters:

Der Gemeinderat möge die Zustimmung für die Herstellung der Nebenanlagen in der KG Nonnersdorf mit einer geschätzten Kostenhöhe von € 115.000,- geben.

Beschluss: Der Antrag wird angenommen.

Abstimmungsergebnis: Einstimmig angenommen

Punkt 6. KPC Annahmeerklärung ABA BA 15 Sallapulka/Nonnersdorf

Sachverhalt:

Der Förderungsvertrag wird abgeschlossen aufgrund des Umweltförderungsgesetzes, BGBl Nr. 185/1993 idgF, zwischen dem Bundesminister für Land- und Forstwirtschaft, Regionen und Wasserwirtschaft als Fördergeber, vertreten durch die KPC, Türkenstraße 9, A-1090 Wien und dem Förderungsnehmer Marktgemeinde Weitersfeld, GKZ 31129, Weitersfeld 113 2084 Weitersfeld.

Der Förderungsnehmer Marktgemeinde Weitersfeld erklärt die vorbehaltlose Annahme des Förderungsvertrages vom 28.11.2023, Antragsnummer C105851 betreffend die Gewährung eines Bauphasen- und Finanzierungszuschusses für die Abwasserentsorgungsanlage BA 15 Sallapulka-Nonnersdorf.

Folgende Finanzierung wird bestätigt:

Anschlussgebühren	€ 291.000,-
Landesmittel	€ 943.625,-
Bundesmittel	€ 730.250,-
Restfinanzierung	€ 535.125,-
Förderbare Gesamtsumme	€ 2.500.000,-

Antrag des Bürgermeisters:

Der Gemeinderat möge die Zustimmung für den Fördervertrag und die Annahmeerklärung für die ABA BA 15 Sallapulka/Nonnersdorf mit der KPC geben.

Beschluss: Der Antrag wird angenommen.

Abstimmungsergebnis: Einstimmig angenommen

Punkt 7. WWF Annahmeerklärung ABA BA 15 Sallapulka/Nonnersdorf

Sachverhalt:

Gemäß § 2 (1) lit. a des NÖ Wasserwirtschaftsfondsgesetzes, LGBl. 1300 idgF werden der Marktgemeinde Weitersfeld für das Bauvorhaben Abwasserentsorgungsanlage BA 15 Sallapulka-Nonnersdorf Fördermittel aus dem NÖ Wasserwirtschaftsfonds zugesichert.

Die vorläufig förderbaren Gesamtinvestitionskosten belaufen sich auf € 2.500.000,-.
Die vorläufige Gesamtförderung in der Höhe von € 943.625,- wird zugesichert.

Die Fördermittel werden zur Gänze als nicht rückzahlbarer Beitrag gewährt.

Antrag des Bürgermeisters:

Der Gemeinderat möge die Zustimmung für die Zusicherung der Fördermittel vom NÖ WWF in der Höhe von € 943.625,- geben.

Beschluss: Der Antrag wird angenommen.

Abstimmungsergebnis: Einstimmig angenommen

Punkt 8. Vertrag über die Benützung von öffentlichem Wassergut – KG Starrein

Sachverhalt

Gegenstand ist die Inanspruchnahme von Öffentlichem Wassergut Grundstück 349, EZ 197, in der KG Starrein, durch Bestand, Betrieb und Erhaltung eines Löschwasserteiches nach Maßgabe des Projektes „Marktgemeinde Weitersfeld, Löschwasserteich Starrein“ erstellt von der EBM ZT GmbH und der wasserrechtlichen Bewilligung der BH-Horn, in der Fassung des wasserrechtlichen Kollaudierungsbescheides.

Dieser Vertrag wird auf die Dauer des rechtmäßigen Bestandes der gegenständlichen wasserbaulichen Maßnahmen abgeschlossen.

Antrag des Bürgermeisters:

Der Gemeinderat möge die Zustimmung für den Vertrag mit dem Amt der NÖ Landesregierung „Gruppe Wasser“ bezüglich Entnahme von Löschwasser in der KG Starrein geben.

Beschluss: Der Antrag wird angenommen.

Abstimmungsergebnis: Einstimmig angenommen

Punkt 9. Ansuchen Wirtschaftsförderung 2023

Sachverhalt

Die Fa. Wingelhofer & Söhne GmbH stellt ein Ansuchen bezüglich einer Wirtschaftsförderung für die Ausbildung von Lehrlingen.

Es wurden im abgelaufenen Jahr 4 Lehrlinge im Betrieb ausgebildet:

Ralf Winkler, Sophie Dundler, Gabriel Höfler, Stefan Goll

Die bezahlte Kommunalsteuer beträgt € 1.692,85; dieser Betrag sollte der Fa. refundiert werden.

Antrag des Bürgermeisters:

Der Gemeinderat möge die Zustimmung für die Wirtschaftsförderung in der Höhe von € 1.692,85 für die Fa. Wingelhofer & Söhne geben.

Beschluss: Der Antrag wird angenommen.

Abstimmungsergebnis: Einstimmig angenommen

Punkt 10. Ansuchen Mittelschule Weitersfeld – Unterstützung Wintersportwoche

Die NMS Weitersfeld führt auch in diesem Schuljahr in der Zeit vom 19. – 23.02.2024 mit der 2. und 3. Klasse eine Wintersportwoche in Wagrain (Salzburg) durch.

Insgesamt nehmen daran 32 Schüler/innen unserer Schule teil. Davon kommen 19 aus der Marktgemeinde Weitersfeld.

Derzeit unterstützen wir die Teilnehmer aus unserer Gemeinde mit € 15,-.

Antrag des Bürgermeisters:

Der Gemeinderat möge die Zustimmung für die Unterstützung zur Wintersportwoche für die NMS Weitersfeld in der Höhe von € 15,- pro Schüler (insgesamt € 285,-) aus der Gemeinde Weitersfeld geben.

Beschluss: Der Antrag wird angenommen.

Abstimmungsergebnis: Einstimmig angenommen

Punkt 11. Unterstützung Fahrer von „Essen auf Räder“

Sachverhalt:

Die Marktgemeinde Weitersfeld unterstützt das Projekt „Essen auf Rädern“ mit einem Zuschuss in der Höhe von € 0,15/km für die privat gefahrenen Kilometer zum Abholen des Dienstautos von Langau.

Von 13 Personen wurden insgesamt 3.386 km gefahren.
Das ergibt einen Betrag von € 507,90.

Antrag des Bürgermeisters:

Der Gemeinderat möge die Zustimmung für die Unterstützung von „Essen und Rädern“ in der Höhe von € 507,90 geben.

Beschluss: Der Antrag wird angenommen.

Abstimmungsergebnis: Einstimmig angenommen

Punkt 12. Ankauf Böschungsmulcher - Kooperation mit Langau

Sachverhalt:

Von den Außendienstmitarbeitern der beiden Gemeinden Langau und Weitersfeld wird angeregt, dass wir einen Böschungsmulcher ankaufen sollten.

Zur Auswahl steht ein gebrauchter Böschungsmulcher Marke „Hydrac Ferri KZ 70 RKBN“ vom Lagerhaus Zwettl, dies ist ein Gerät, wie es bei den Straßenmeistereien verwendet wird. Baujahr 2010 (wenig gebraucht), Reichweite bis 7,20 m; damit könnten die diversen Böschungen gemulcht werden.

Die Kosten betragen € 12.500,- netto; brutto € 15.000,-.

Die Kosten für den Hydrac Freischneider, Schnittbreite bis 2,10 m, Sägeblätter dm 70 cm, 4 Sägeblätter betragen netto € 15.666,67; brutto € 18.800,-.

Gesamtbetrag somit netto € 28.166,67; brutto € 33.800,-

Ein neues Gerät von der Fa. Wingelhofer Starrein „Berti Böschungsmulcher FB/P 560“ mit einem Disc Schneider 160 cm (4 Scheiben dm 500 mm) bis Äste mit max. 6 cm Durchmesser kostet netto € 24.188,-; brutto € 29.025,60.

Das bessere Gerät wäre jenes vom Lagerhaus.

Antrag des Bürgermeisters:

Der Gemeinderat möge die Zustimmung für den Ankauf des Böschungsmulchers „Hydrac“ vom Lagerhaus Zwettl in der Höhe von € 28.166,67 netto; € 33.800,- brutto geben.

Beschluss: Der Antrag wird angenommen.

Abstimmungsergebnis: Einstimmig angenommen

Punkt 13. Gebührenerhöhung für Aufbahrungshallen

Sachverhalt:

Die Gebühren für die Aufbahrungshallen im Gemeindegebiet betragen seit ca. 10 Jahren € 20,- pro Tag.

Eine Erhöhung sollte angedacht werden und wir sollten den Preis auf € 25,- pro Tag anheben, gültig ab 1. April 2024.

Antrag des Bürgermeisters:

Der Gemeinderat möge die Zustimmung für die Gebührenerhöhung der Aufbahrungshallen von € 20,- auf € 25,-/Tag geben. Dies tritt mit 1. April 2024 in Kraft.

Beschluss: Der Antrag wird angenommen.

Abstimmungsergebnis: Einstimmig angenommen

Punkt 14. Eintrittspreise Freibad

Sachverhalt:

Im Jahr 2016 fand die letzte Erhöhung der Eintrittspreise im Schwimmbad statt. Daher sollten diese ab dem Jahr 2024 angehoben werden.

2015		2016		2024	
Kinder	1,50	Kinder	2,00	Kinder	€ 2,50
Saisonkarte	21,00	Saisonkarte	23,00	Saisonkarte	€ 27,00
Erwachsene	3,00	Erwachsene	4,00	Erwachsene	€ 6,00
Saisonkarte	42,00	Saisonkarte	45,00	Saisonkarte	€ 50,00
Familie	7,30	Familie	8,00	Familie	€ 10,00
Saisonkarte	80,00	Saisonkarte	85,00	Saisonkarte	€ 95,00
Liegewiese	1,50	Liegewiese	2,00	Liegewiese	€ 2,50
Dauerkabine	8,00	Dauerkabine	10,00	Dauerkabine	€ 30,00

Antrag des Bürgermeisters:

Der Gemeinderat möge die Zustimmung für die Erhöhung der Eintrittspreise für das Freibad wie oben angeführt geben.

Beschluss: Der Antrag wird angenommen.

Abstimmungsergebnis: 14 Stimmen dafür
1 Enthaltung (DI Klaus Schöls)

Punkt 15. Schulungsgelder für Gemeindefraktäre

Sachverhalt:

Der Gemeinderat der Marktgemeinde Weitersfeld beschließt, für die Aufgaben der Weiterbildung und Schulung der Gemeindefraktärinnen und Gemeindefraktäre sowie Nachwuchskräfte in den Angelegenheiten der Kommunalverwaltung den im Gemeinderat vertretenen Wahlparteien einen Beitrag aus Gemeindefraktären zu gewähren.

Die Schulungsgelder für Gemeindefraktäre berechnen sich auf Grundlage der Beitragsleistungen an Interessenvertretungen der Gemeinden gemäß dem NÖ Gemeindefraktären-Gesetz (NÖ GBezG) § 17a.

Die Schulungsgelder je Mandatar entsprechen 40% des Betrages, welcher mittels Verordnung durch die NÖ Landesregierung, gemäß NÖ Gemeindefraktären-Gesetz (NÖ GBezG) § 17a (3) jährlich festgestellt wird.

Der so errechnete Gesamtbetrag ist auf die im Gemeinderat vertretenen Wahlparteien in jenem Verhältnis aufzuteilen, das ihrer bei der jeweils letzten Gemeinderatswahl erzielten Mandatsstärke entspricht.

Die Bezirkshauptmannschaft Horn, Amtskasse, wird ermächtigt, die Schulungsgelder von dem im Wege dieser Behörde an die Gemeinden zur Auszahlung gelangten Bundesertragsanteile einzubehalten und auf die von den Wahlparteien jeweils bekannt gegebenen Konten Ihrer Gemeindevertreterverbände zu überweisen. Mandatare ohne Zugehörigkeit zu einem Gemeindevertreterverband erhalten den Schulungsbeitrag nach schriftlicher Bekanntgabe dieses Umstandes bei der Bezirkshauptmannschaft als Gemeindeaufsichtsbehörde von dieser auf ein bekanntgegebenes Konto ausbezahlt.

Dieser Beschluss gilt bis zum Abschluss der neuerlich durchgeführten Wahl des Gemeinderats.

Antrag des Bürgermeisters:

Der Gemeinderat möge den Beschluss fassen, dass die Bezirkshauptmannschaft Horn, Amtskasse, ermächtigt wird, die Schulungsgelder einzubehalten und auf die Konten der Gemeindevertreterverbände auszubezahlen.

Beschluss: Der Antrag wird angenommen.

Abstimmungsergebnis: Einstimmig angenommen

Punkt 16. Firma Mayer-Trans „Frühjahrskehrung“

Sachverhalt:

Herr Franz Nirnberger hatte im letzten Jahr mit der Kehrmachine große Probleme.

Bis jetzt haben wir € 75,-/h brutto bezahlt.

Da die Maschine kaputt ist und sich eine Reparatur nicht mehr auszahlt, gibt er das Kehren auf.

Es wurde mit der Fa. Mayer – Trans Kontakt aufgenommen, ob Sie das Kehren im Gemeindegebiet übernehmen würden.

Die Arbeitsleistung wird nach Stunden verrechnet:

€ 82,00 pro Stunde netto + 10 % MWSt.

Ergibt einen Gesamtstundensatz von brutto € 90,20.

Antrag des Bürgermeisters:

Der Gemeinderat möge die Zustimmung erteilen, dass wir das Kehren des Streugutes bis auf Widerruf der Fa. Mayer – Trans vergeben.

Beschluss: Der Antrag wird angenommen.

Abstimmungsergebnis: Einstimmig angenommen

Punkt 17. Kläranlage Weitersfeld – Umbauarbeiten

Sachverhalt:

Bei der Kläranlage Weitersfeld sind einige Umbauarbeiten notwendig.
Der Feinrechen ist schon seit längerer Zeit kaputt und nur mehr händisch mit viel
Kraftaufwand zu betätigen.

Die Fa. Mischtechnik Maschinenbau hat uns ein Angebot bezüglich einer Erneuerung und
diverse Umbauarbeiten unterbreitet, somit könnte die Anlage für die nächsten 10 – 15 Jahre
wieder anstandslos funktionieren. Der Grobanteil würde mit dieser Anlage vorab schon
ausgefiltert.

Die Umbaukosten des Feinsiebrechen inkl. neuer Zulaufpumpen betragen netto € 95.400,-;
brutto € 114.480,-.

Wenn wir ein neues Belebungsbecken errichten würden, könnte die Anlage weitere 20 Jahre
betrieben werden.

Am Donnerstag, den 22.2.2024 wurde das Angebot mit DI Harald Ebm besprochen.
Gemeinsam mit Außendienstmitarbeiter Gerhard Rockenbauer wurde die Kläranlage in
Raabs besichtigt, welche das gleiche System wie wir hatten, bevor diese einen
Feinsiebrechen angekauft haben. Die Gemeinde ist mit dieser Lösung sehr zufrieden.

Antrag des Bürgermeisters:

Der Gemeinderat möge die Zustimmung für den Umbau der Kläranlage Weitersfeld mit
Kosten in der Höhe von netto € 95.400,-; brutto € 114.480,- geben.

Beschluss: Der Antrag wird angenommen.

Abstimmungsergebnis: Einstimmig angenommen

Punkt 18. Unterstützung Mailauf 2024 in Weitersfeld

Sachverhalt:

Der Verein Union Dynamo Weitersfeld veranstaltet am 4. Mai 2024 wieder den Mailauf.
Dieser zählt heuer zum Waldviertler Laufcup und ist eine von insgesamt acht Stationen.

Es gibt eine neue Streckenführung diese ist notwendig wegen dem Waldviertler Laufcup.

Sie ersuchen wieder die Marktgemeinde um eine finanzielle Unterstützung und um die
Mitbenützung der Infrastruktur (Khevenhüllerplatz, Hauptplatz, Fahnenmasten, WC-Anlage,
Drucker, Lager etc.)

Antrag des Bürgermeisters:

Der Gemeinderat möge die Zustimmung für die Unterstützung des Mailaufes bezüglich
Infrastruktur und einer finanziellen Unterstützung in der Höhe von € 1.000,- geben.

Beschluss: Der Antrag wird angenommen.

Abstimmungsergebnis: Einstimmig angenommen

Punkt 19. Stromtankstelle Tarifänderung

Sachverhalt:

Herrn GGR Günter Gschweidl wird das Wort erteilt.

Da wir ab Jänner 2024 von der EVN den Strom günstiger beziehen, können wir den Tarif an der e-Ladestation am Hauptplatz in Weitersfeld anpassen.

Nach Rückfrage bei unserem Servicepartner wurde uns ein Preisband von €0,40/kWh bis 0,55/kWh empfohlen. Bei der Ella Stromtankstelle in Langau wird ein Preis von € 0,48/kWh verrechnet, bei den Ladestationen vom ÖAMTC kommt ein Preis von € 0,49/kWh zur Anwendung.

Momentan haben wir einen Tarif von € 0,75/kWh, wobei nach 3 Stunden zusätzlich € 0,0875 pro Minute verrechnet werden (GR-Beschluss vom 15.12.2022).

Der Vorschlag für den zukünftigen Tarif bei der Ladestation am Hauptplatz in Weitersfeld ist: Tarif COM 228 – Preis: € 0,513 pro kWh

Im Jahr 2023 wurden an der Stromtankstelle 75 Ladungen (Durchschnitt: 6,25 Ladungen im Monat) durchgeführt; dadurch hatten wir Einnahmen von € 1.528,92.

Für die Verrechnung und Servicierung wurde ein Betrag in Höhe von € 576,- an da emobil bezahlt. Die Stromkosten von der EVN für das Jahr 2023 belaufen sich auf € 3.437,71.

Antrag des Bürgermeisters:

Der Gemeinderat möge die Zustimmung für die Änderung des Tarifes bei der Stromtankstelle geben. Der Preis wird mit € 0,513 pro kWh festgesetzt.

Beschluss: Der Antrag wird angenommen.

Abstimmungsergebnis: Einstimmig angenommen

Punkt 20. Berichte des Bürgermeisters

- Die Fa. Kiennast möchte gerne das Geschäft in Weitersfeld Nr. 15 mieten und dort einen Nahversorger mit Hybrid-System einrichten.
Die Kosten für die Inneneinrichtung betragen brutto € 246.264,-.
30% sollten durch die NAFES Förderung finanziert werden, 35 % sollte die Gemeinde bevorschussen (als 10 Jahres Miete von der Fa. Kiennast wieder retourbezahlt), die restlichen 35 % sollte die Gemeinde finanzieren, wobei die Fa. Kiennast € 40.000,- übernimmt.
In die baulichen Maßnahmen investiert die Fam. Spiegl und Grünauer.
- Es gibt einen Gemeindefachtag am 1.3.2024 in Korneuburg. Interessierte sind eingeladen, sich zu den Themen Regenwasser, blau-gelber Bodenbonus etc. weiterzubilden.
- Heute erfolgte die Angebotsöffnung bezüglich Wasserversorgungsanlage Fronsburg. Es wurden 5 Angebote angegeben. Geschätzte Baukosten: 1,2 Mill. brutto. Es wird wieder eine Förderung von ca. 60 % geben.

- GR Johannes van Dyck berichtet über die Verkehrsverhandlung der Bushaltestellen vom 19.2.2024: Die Verhandlung dauerte von 9:30 Uhr bis 16 Uhr. Mit dabei waren 5-6 Personen; es wurden 27 Haltestellen angefahren, wobei lediglich 2-3 für in Ordnung befunden wurden. Hintergrund ist der, dass 2025 VOR neu ausschreibt und wenn die Haltestellen nicht passen, werden diese nicht mehr angefahren.

zukünftige Termine:

Termin	Uhrzeit	Veranstaltung
6./7.4.2024	ab 10 Uhr	Weintour – Manhartsberger Winzer
14./20.4.2024		Frühjahrskonzert der Jugendkapelle Weitersfeld
4.5.2024	ab 13 Uhr	17. Weitersfelder Mailauf

Ende der Sitzung: 20:35 Uhr

Die Niederschrift ist vom Bürgermeister und von je einem Mitglied der im Gemeinderat vertretenen Parteien zu unterfertigen.

Der Bürgermeister:
Reinhard Nowak

Für die ÖVP:
Vizebürgermeister Elisabeth Hirsch

Für die SPÖ:
Johann Hirsch

Für die FPÖ:
DI Klaus Schöls

Die Schriftführerin:
AL Heidi Schaller